

Niederschrift SOZ/014/2013

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Sozialausschusses der Stadt Rheine
am 22.01.2013

Die heutige Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Antonio Berardis	SPD	Ratsmitglied / Vorsitzender
-----------------------	-----	-----------------------------

Mitglieder:

Frau Simone Berkmann	CDU	Sachkundige Bürgerin
Herr Dieter Fühner	CDU	Ratsmitglied
Herr Stefan Gude	CDU	Ratsmitglied / 2. Stellv. Vorsitzender
Herr Alfred Holtel	FDP	Ratsmitglied
Herr Paul Jansen	CDU	Ratsmitglied
Frau Jutta Kordts	FDP	Sachkundige Bürgerin
Frau Gabriele Leskow	SPD	Ratsmitglied
Frau Barbara Meinert	SPD	Sachkundige Bürgerin
Herr Michael Schaefer	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger
Frau Ulrike Stockel	SPD	Ratsmitglied
Herr Heinrich Thüring	SPD	Ratsmitglied
Herr Josef Wilp	CDU	Ratsmitglied

beratende Mitglieder:

Frau Birgit Marji	Alternative für Rheine	
Frau Emine Dursun		Sachkundige Einwohnerin f. Integrationsrat
Herr Horst Erle		Sachkundiger Einwohner f. Seniorenbeirat
Herr Heinrich Thalmann		Sachkundiger Einwohner f. Beirat für Menschen mit Behinderung

Vertreter:

Frau Eva-Maria Brauer	SPD	Vertretung für Herrn Jörg Marciniak
Herr Ignatz Holthaus	CDU	Vertretung für Herrn Friedrich Theismann
Herr Johannes Lammers	CDU	Vertretung für Frau Katharina Focke

Verwaltung:

Herr Axel Linke		Beigeordneter
Herr Raimund Gausmann		Fachbereichsleiter FB 2
Herr Henrik Mersch		Schriftführer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Frau Katharina Focke	CDU	Sachkundige Bürgerin
Herr Nelson Rodrigues	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger
Herr Friedrich Theismann	CDU	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzender

beratende Mitglieder:

Frau Sonja Hartig		Sachkundige Einwohnerin f. Familienbeirat
-------------------	--	---

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 13 über die öffentliche Sitzung am 13.11.2012

0:01:10

Änderungs- und Ergänzungswünsche zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden nicht vorgetragen.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 13.11.2012 gefassten Beschlüsse

00:01:30

Ein Bericht liegt nicht vor.

3. Informationen

0:01:40

Als einzige Information stellt Herr Gausmann dem Ausschuss die folgende Arbeits- und Projektplanung für das Jahr 2013 vor. Die vom Sozialausschuss vorge-tragenen Änderungen sind bereits eingearbeitet.

**Arbeits- und Projektplanung 2013
Sozialausschuss**

Termin	TOP
22.01.2013	<p>Beratung des Haushalts- und Investitionsplanes 2013 ff für den Produktbereich 2, Produktgruppe Soziales</p> <p>Beratung Stellenplan 2013</p> <p>2210 Nachbesetzung Beirat Menschen mit Behinderung</p>
16.04.2013:	<p>SGB II - Entwicklung und Tendenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Finanzierungsregelungen • Allgemeines • Bericht über erste Erfahrungen bei der Umsetzung des BuT hinsichtlich der Schulsozialarbeit und der Arbeit der BuT-Lotsen. <p>2208 / 2210 Vertragliche Vereinbarungen zwischen der Stadt Rheine und dem Caritasverband Rheine</p> <p>2210 Menschen mit Suchterkrankungen Bericht der Suchtkrankenberatungsstelle des Caritasverbandes Rheine - <i>städtischer Personalkostenzuschuss</i></p>

Termin	TOP
	<ul style="list-style-type: none"> • Suchtprävention in Rheine • Sucht- und Spielerberatung (Schwerpunkt: pathologisches Glücksspiel)
18.06.2013	<p>Finanzwirtschaftliches Berichtswesen zum Stichtag: 31.05.2013</p> <p>2210 Beratungs- und Begegnungsstätte für Menschen mit und ohne Behinderungen (Bericht des Clubs Behinderter und seiner Freunde im Kreis Steinfurt und Umgebung CeBeeF - <i>städtischer Personalkostenzuschnitt</i>)</p> <p>2210 Barrierefreies Bauen – Mittelverwendung 2013/2014</p>
17.09.2013:	<p>2208 Sozialplan Alter - Stand der Umsetzung</p>
03.12.2013:	<p>Projekt Bildungslotsen</p> <p>Finanzwirtschaftliches Berichtswesen zum Stichtag: 31.10.2013</p>

4. Informationen aus dem Integrationsrat

0:05:55

Ein Bericht aus dem Integrationsrat liegt nicht vor.

5. Informationen aus dem Beirat für Menschen mit Behinderung

0:06:30

Herr Thalmann berichtet über die Arbeit des Beirates für Menschen mit Behinderungen.

6. Informationen aus dem Seniorenbeirat

0:10:15

Herr Erle berichtet über die Arbeit des Seniorenbeirates.

7. Informationen aus dem Familienbeirat

0:15:30

Ein Bericht aus dem Familienbeirat liegt nicht vor.

**8. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2013 - 2016, Fachbereich Jugend, Familie und Soziales, Produktgruppe Soziales
Vorlage: 031/13**

0:15:50

Herr Linke verweist auf die Vorlage und den nachgereichten Antrag des Caritasverbandes Rheine e. V.

Herr Linke schlägt vor, den Antrag des Caritasverbandes Rheine e. V. an die Verwaltung zu verweisen um im Rahmen der Vertragsverhandlungen mit dem Caritasverband Rheine e. V. eine Lösung zu erarbeiten.

Herr Fühner erklärt sich für befangen und verlässt den Verhandlungstisch.

Der Vorschlag von Herrn Linke wird einstimmig bei einer Einhaltung angenommen.

Weiterhin weist Herr Linke auf den folgenden Antrag des BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN hin:



48431 Rheine, 1/ Februar 2013
Kugeltimpen 7
Tel.: (0 59 71) 1 27 39
URL: www.gruene-rheine.de
E-Mail: Reiske@gruene-rheine.de

Sozialausschuss der Stadt Rheine

Betr. Antrag des Caritasverbandes und interkulturelle Jugendarbeit

Sehr geehrte Damen und Herren,

B 90 / die Grünen beantragen: Die Verwaltung möge prüfen, ob die Mittel für den Betrieb der Rheine Tafel dauerhaft aus den zurückfließenden Stiftungsmitteln der Stadtwerkstiftung finanziert werden können.

Weiter bittet die Fraktion um Prüfung, ob die zurückfließenden Mittel auch dauerhaft für die interkulturelle Jugendarbeit eingesetzt werden können. Die Fraktion wird einer Streichung der Mittel nicht zustimmen. Wir halten die interkulturelle Jugendarbeit für eine wesentliche Zukunftsaufgabe der Stadt. Konkret beantragen wir für die nächste Sitzung des Sozialausschusses:

1. Den Sachbericht 2012 des Caritasverbandes zum Projekt vorzulegen
2. Eine aktuelle Bestandsaufnahme zum Thema „Integration der jugendlichen Migranten in Rheine“ (Berufliche und schulische Integration, erzieherische Hilfen, offene Jugendarbeit, Freizeitverhalten, Integration im Gemeinwesen, Mädchensozialarbeit,

Besondere Problemlagen, etc.)

3. Eine Konzeption, die mit der Kerngruppe Migration abgestimmt ist, zur interkulturellen Öffnung der Jugendarbeit und der Jugendhilfe vorzulegen
4. Da die Stadt Emsdetten 2009 und 2010 einen Prozess zur interkulturellen Öffnung der Jugendhilfe durchgeführt hat und dabei ist, stringent sich aufzustellen, beantragen wir hiermit die Koordinatorin für Integration, Frau Erika Leuteritz, für die nächste Sitzung einzuladen, um die Fortschritte darzustellen.
5. Wir bitten ebenfalls um Bestandsaufnahme über den Stand der interkulturellen Öffnung des Jugendamtes der Stadt Rheine und Ideen zur Weiterentwicklung, u.a. Zahlen zu erzieherischen Hilfen im Bereich der Migration, Obhutnahmen, Unterbringung in Heime oder außerhalb der Familie, Entwicklungen in den letzten 5 Jahren.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Reiske

Herr Linke schlägt vor, den Antrag in zwei Teile zu teilen und den ersten Teil, bestehend aus dem ersten Absatz, an die Verwaltung, Fachbereich 4 (Finanzen), zur Prüfung zu verweisen.

Der Vorschlag von Herrn Linke wird einstimmig bei einer Einhaltung angenommen.

Der zweite Teil, ab dem zweiten Absatz, gehört inhaltlich in den Jugendhilfeausschuss und sollte auch dort beraten werden. Herr Linke bittet die Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN, den entsprechenden Teilantrag zurückzunehmen und im Jugendhilfeausschuss erneut zu stellen. Herr Schäfer nimmt den zweiten Teil des Antrages, ab dem zweiten Absatz, ausdrücklich zurück.

Herr Gausmann erläutert die Vorlage. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass die angesprochene Mehreinnahme in Höhe von 200.000 € im Produkt 220 (Leistungen zur Grundversorgung) noch nicht im Haushaltsplan berücksichtigt ist und noch zu einer Verbesserung führen wird. Auf der anderen Seite sind die Mittel für das Projekt Raduga in Höhe von 11.700 € noch im Haushaltsplan veranschlagt. Im Rahmen der Vertragsverhandlungen mit dem Caritasverband Rheine e. V. soll über die Zukunft des Projektes Raduga gesprochen werden. Sofern das Projekt ausläuft, ergibt sich für das Jahr 2013 ein Einsparpotential in Höhe von 11.700 € welches im Haushalt noch nicht veranschlagt ist. Herr Gausmann schlägt vor, die inhaltliche Beratung in die nächste Sitzung des Unterausschusses "Jugendhilfeplanung, Jugendarbeit und Kindertageseinrichtungen" zur vertagen, die am 18.03.2013 im offenen Kinder- und Jugendtreff „Underground“ an der Bonifatiusstr. 50 stattfinden soll.

Herr Jansen merkt zum Produkt 2208 - Offene Altenarbeit - an, dass bei der von der Verwaltung vorgesehenen Einsparung einer halben Stelle die Flexibilität in der Quantität der Beratung erhalten bleiben sollte. Bei den stetig steigenden Fallzahlen im SGB XII (Anmerkung: Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) ist auch von einem steigenden Beratungsbedarf in der Seniorenberatungsstelle und der Wohnraumberatung auszugehen.

Anschließend fasst der Sozialausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Fachbereichs Jugend, Familie und Soziales, Produktgruppe Soziales unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**9. Beratung Stellenplan 2013, Fachbereich Jugend, Familie und Soziales, Produktgruppe Soziales
Vorlage: 053/13**

0:48:00

Herr Gausmann verweist auf die Vorlage.

Herr Jansen begrüßt ausdrücklich die Stellenausweitung im SGB XII und weist auf die seit Jahren steigenden Fallzahlen hin. Er bittet die Verwaltung, die Kennzahlen mit IST-Stand zum 31.12.2012, die mittlerweile vorliegen müssten, nachzureichen.

Bezeichnung	Ergebnis 2012
Produktumfang	
Anzahl der Leistungsberechtigten nach dem SGB II, SGB IX, SGB XII, UVG und AsylbLG insgesamt	7.425
- davon sind leistungsberechtigt nach dem SGB II	5.416
- davon sind leistungsberechtigt nach dem SGB IX	51
- davon sind leistungsberechtigt nach dem SGB XII	1.164
- davon sind leistungsberechtigt nach dem UVG	600
- davon sind leistungsberechtigt nach dem AsylbLG	194

Bei den Leistungsberechtigten nach dem SGB II handelt es sich um die eigene Zählung. Die offiziellen Zahlen, die vom Kreis Steinfurt nach Ablauf von 3 Monaten veröffentlicht werden, können geringfügig abweichen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Sozialausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine den als Anlage beigefügten Stellenplan des Fachbereiches Jugend, Familie und Soziales, Produktgruppe Soziales, in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

0:49:50

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

11. Anfragen und Anregungen

0:50:00

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung:

18:00 Uhr

Berardis
Ausschussvorsitzender

Mersch
Schriftführer